

**Vapko-Mitteilungen = Communications Vapko ;  
Geschäftsleitung = Comité directeur ; Kurse  
und Anlässe = Cours et rencontres ;  
Vereinsmitteilungen = Communications des  
sections**

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de  
mycologie**

Band (Jahr): **54 (1976)**

Heft 1

PDF erstellt am: **19.04.2024**

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

#### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Leccinum aurantiacum (Bull. ex Fr.) S.F. Gray, var. decipiens Sing. (var. nov.)**

En automne 1973, un contrôleur m'envoya quelques exemplaires d'une espèce de champignon inconnue de lui. Le chapeau était brun, sans pigmentation roux orange mais, aux endroits clairs, légèrement teinté de rose ocre. L'hyménophore jaune cuir, par la suite plutôt gris ou crème sale, plus ou moins rabattu autour du pied. Je crus voir ici une espèce sombre de *L. aurantiacum*. Dans le tome II (Die Röhrlinge) de Rolf Singer, je découvris *Leccinum decipiens*, auquel les observations faites correspondaient.

Rolf Singer écrit:

*Chapeau* brun («Rood's brown», puis «bister» à «russet» ou «burnt umber», «cinnamon» R.) sans pigment roux orange mais souvent, dans les endroits pâles, passagèrement teinté de rose ocre («pinkish buff»), feutré, même fibrilleux-feutré, tacheté-squameux avec l'âge; visqueux par temps pluvieux, avec une marge prolongée en une membrane qui continue la cuticule et est rabattue sur les pores; convexe, puis étalé, souvent ridé mais aussi lisse, 6–30 cm de large.

*Hyménophore* crème blanchâtre, par la suite teinté de gris, rabattu autour de la tige. Tubes 12–30 mm de long. Pores d'abord de la couleur des tubes, puis gris ou gris crème à gris olive (selon Pearson «metal bronze» R.) ou bruns.

*Pied* blanc, rugueux, souvent avec anastomoses réticulées, les écailles de la partie inférieure d'abord de la couleur du chapeau, puis brun sombre, se fonçant graduellement vers la pointe avec l'âge, ventru, ou avec une base épaissie en massue, rarement d'épaisseur égale, 5–20 × 1–5 cm. Le voile fait défaut. Mycélium blanchâtre.

*Chair* blanche, dans les cassures du chapeau, rose pâle ou rose lilas, puis gris ardoisé et enfin gris noirâtre, verdissant ou bleuissant généralement dans la base du pied; ferme, puis mollissant, fibreuse dure dans le pied. Odeur et saveur douces, pas désagréables.

*Spores*, hyménium et hyphes comme chez *L. aurantiacum*.

*Couche corticale*: peau du chapeau comme chez *L. aurantiacum* mais à pigment intercellulaire brun-sombre. Nombreux hyphes de couleur orange et aussi avec pigment membranaire brun. Diamètre 5–10,5(–15,5) µm.

*Valeur*: comestible.

Cette forme est celle que certains auteurs déterminent comme *Boletus duriusculus*, cependant que d'autres la nomment *Leccinum oxydabile*, et d'autres encore *Leccinum griseum*. Il ne s'agit cependant ici que d'une race de *L. aurantiacum* qui, par la couleur de son chapeau ressemble à *L. oxydabile* ou *L. griseum*. Mais ici, la couleur du chapeau n'est pas absolument identique à celle de cette espèce, ni constamment pareille, tirant souvent sur le roux et, sous le microscope, on découvre toujours quelques hyphes à pigment or orange. S. Viola nous en donne une image exacte («I Funghi come sono», p. 183, comme *Boletus duriusculus*).

On peut, comme Tuomikoski, en différencier deux formes: une au pied marqué de flocons d'abord blancs, puis brun roux; une autre aux flocons plus sombres devenant brun marron, la dernière aussi sous *Quercus* et *Corylus*; la première seulement avec *Populus*. Je ne crois pas que ces formes possèdent une quelconque valeur systématique, car j'ai remarqué que celles croissant aux endroits éclairés ont d'abord un pigment sombre, pâlisant par la suite, tandis que les exemplaires croissant à l'ombre se pigmentent plus lentement et pas si profondément.

Werner Küng, Horgen

*Littérature*

Rolf Singer, «Die Röhrlinge», 2e partie.

## **Ustilago Maydis D.C., Maisbrand**

Anlässlich der Tagung in Weinfelden wollte ein Pilzexperte wissen, ob Maisbrand giftig sei oder nicht. – In allen Ländern der Maiskultur sind bei auftretendem Maisbrand im Pilz bzw. in den Sporen zwei kristallisierende Alkaloide vorhanden, von denen das eine dem Ergotin, das andere dem Ergotoxin entsprechen soll. Ausserdem findet sich ein pharmakologisch dem Acetylcholin ähnlicher, aber nicht mit ihm identischer, als stabiler Cholinester angesehener Wirkstoff, ferner Cholin sowie Trimethylamin, das dem Maisbrand seinen Heringslake-Geruch verleiht. Früheres Ustilagin, dessen Nichtidentität mit Histamin bereits festgestellt war und dessen secaleartige Wirkung sich am Uterus und Hahnenkamm zeigen soll, dürfte wahrscheinlich ein noch verunreinigtes Gemenge der oben angeführten, neuerdings gefundenen, kristallisierenden Alkaloide sein. Maisbrandextrakt ist angeblich toxischer als Ergotamin und bewirkt am Tier (Maus) bei einmaliger subkutaner Injektion klonisch-tonische Krämpfe und den Tod innerhalb von 10 Minuten, bei chronischer Vergiftung nach 14 Tagen multiple trockene Gangrän, Krämpfe und Paresen. (Das Auftreten von Krämpfen bei der tierexperimentellen chronischen Ustilagovergiftung steht im Gegensatz zur tierexperimentellen chronischen Secalevergiftung, bei der nie Krämpfe beobachtet werden.) Die ergotaminartige Wirkung des Maisbrandes zeigt sich am Uterus (W. Hunt und M. Thompson, J. Amer. pharmac. Ass. 27, 1938), an der Gangränwirkung und auch an der Umkehr der Adrenalinhyperglykämie. Von anderer Seite wurde allerdings (bei Hund und Katze) keine Beeinflussung der pressorischen Adrenalinwirkung gefunden. Die blutdrucksenkende Wirkung des Cholinesters entspricht pharmakologisch der Acetylcholinwirkung, in der Wirksamkeit entspricht 1 Gramm Maisbrandsporen  $\sim$  15–20  $\gamma$  Acetylcholin. Cholin und Trimethylamin dürften für die Gesamtwirkung des Maisbrandes ohne jede Bedeutung sein.

Vergiftungen durch Maisbrand (= Ustilaginismus) sind bei Mensch und Tier beobachtet worden. Beim erwachsenen Menschen treten Diarrhöen und Erregung des Uterus, bei Kindern gelegentlich Akrodyne, Cyanose der Extremitäten und Krämpfe auf. Bei trächtigen Kühen sah man nach achttägiger Verfütterung von brandigem Mais Abort, auch bei trächtigen Meerschweinchen kam es nach Verfütterung von Maisbrandsporen zum Verwerfen.

### *Ustilago Maydis (Vererbung der Pilzsporen)*

wird in der Homöopathie bei Dysmenorrhoea membranacea, Menorrhagie sowie bei Alopecie und bei Milchschorf der Kinder angewendet, ausserdem soll der Maisbrand bei Gallenleiden günstig wirken können. Ob *Ustilago* einmal Bedeutung als secaleartiges Pharmakon bekommen könnte, bleibt abzuwarten, dürfte aber schon wegen der schwierigen Beschaffung der Droge nicht sehr wahrscheinlich sein.

### *Ustilago Carlo Tul., Russbrand (Ustil.)*

ein Gräserblüten befallender Pilz, kann beim Vieh (Rind) tödliche Vergiftung bewirken, die mit Speichel- und Tränenfluss, Zungenlähmung, Reizung in Schlund und Kehlkopf, Koliken und Diarrhöen sowie Mydriasis einhergeht und im Kollaps nach 15–20 Stunden zum Tode führt (L. Lewin, «Gifte und Vergiftungen», Berlin 1929).

### *Ustilago Secalis Rab, Roggenbrand (Ustil.)*

ist bisher anscheinend nicht untersucht worden, jedenfalls fehlen Angaben über Wirkstoffe und Wirkung.

Werner Küng, Horgen

## *Literatur*

Dr. Gerster, «Gift- und Arzneipflanzen von Mitteleuropa».

## **Aufruf**

Auf die kommende Delegiertenversammlung vom 4. April 1976 in Zürich werden unsere Verbandssekretärin Frl. Jeanneret und der Verbandssekretär französisch, Herr Meizoz, ihr Amt niederlegen.

Die Geschäftsleitung appelliert an alle Vereinsmitglieder, sich für die Übernahme eines dieser Posten zur Verfügung zu stellen. Besonders richtet sich der Aufruf auch an die zweisprachigen Mitglieder. Wir bitten, Anmeldungen an die Geschäftsleitung, R. Hotz, 3006 Bern, Ostermundigenstr. 44, Tel. 031 41 10 03 (ab 18.30 Uhr), zu richten.

Die Geschäftsleitung

## **Verbands-Diasammlung**

Wir teilen den Benützern der Verbands-Diasammlung mit, dass sich diese zur Zeit zwecks Reorganisationsarbeiten bei Bernhard Kobler, Schwellistrasse 11, 8052 Zürich, befindet. Gerade während der Wintermonate sind Referenten oft dankbar, wenn sie ihre Vorträge durch Farbdias bereichern können. Neuerdings werden nicht mehr einzelne Dias, sondern sogenannte Vortrags-sortimente abgegeben (gewünschte Gattung oder Familie angeben). Die Leihgebühr je Sortiment (etwa 50 Stück) beträgt Fr. 10.– plus Portospesen. Die Ausleihdauer von 10 Tagen sollte nicht überschritten werden. Nach Ablauf dieser Frist wird pro Sortiment und Tag eine zusätzliche Leihgebühr von Fr. 3.– berechnet. Nähere Auskünfte können bei obiger Adresse erfragt werden.

## **Kurse und Anlässe   Cours et rencontres**

### **Frühjahrstagung in Thalwil**

Die Frühjahrstagung in Thalwil findet Samstag, den 6. März 1976, mit Beginn um 14 Uhr, im Hotel «Thalwilerhof» statt. Einzelmitglieder, die Mitglieder der WK sowie die Mitglieder der ostschweizerischen und zentralschweizerischen Vereine für Pilzkunde sind zu zahlreicher Teilnahme eingeladen. Es sind dies folgende Sektionen:

|                 |          |            |            |         |
|-----------------|----------|------------|------------|---------|
| Aarau           | Brugg    | Klingnau   | Sursee     | Zug     |
| Appenzell       | Cham     | Luzern     | Thalwil    | Zürich  |
| Baar            | Chur     | Männedorf  | Wattwil    | Zurzach |
| Baden-Wettingen | Davos    | March      | Winterthur | Vapko   |
| Basel           | Dietikon | Mellingen  | Wohlen AG  |         |
| Birsfelden      | Glarus   | Rapperswil | Wynental   |         |
| Bremgarten      | Horgen   | St. Gallen | Villmergen |         |

Den Sektionsvorständen wird zu gegebener Zeit die Einladung mit der Traktandenliste zuge-stellt.  
Verein für Pilzkunde Davos

### **Baden, Wettingen und Umgebung**

Zum Jahreswechsel entbietet der Vorstand allen Mitgliedern die besten Wünsche. – Unsere Generalversammlung findet Freitag, den 30. Januar, ab 20 Uhr im Vereinslokal statt.

### **Belp**

Hauptversammlung: Samstag, den 7. Februar, im Gasthof «Schützen» in Belp. Beginn des administrativen Teils um 17.30 Uhr. Auszug aus der Jahresrechnung, Tätigkeitsberichte, Traktandenliste und persönliche Einladung werden den Mitgliedern Ende Januar zugestellt. Etwa auf 20 Uhr sind auch die Frauen (Männer) unserer Mitglieder eingeladen. Wir eröffnen den zweiten Teil der Versammlung, indem wir den Anwesenden ein einfaches Nachtessen offerieren. Anschliessend werden wir bei einigen Lottogängen und anderen Spielen noch zwei bis drei Stunden zusammensitzen.

### **Bern**

Unser Verein hat seine diesjährige Tätigkeit abgeschlossen. Es ist mir auch dieses Jahr wieder ein Bedürfnis, allen Vereinsmitgliedern recht herzlich zu danken für das Interesse, das sie beim Besuch unserer Bestimmungsabende am Montag an den Tag legten. Auch den Vorstandsmitgliedern spreche ich meinen besten Dank aus. Ich wünsche allen Mitgliedern ein glückliches neues Jahr, gute Gesundheit und Befriedigung bei der geliebten Pilzkunde. Unsere Arbeit im neuen Jahr beginnen wir Montag, den 8. März, mit unserer Hauptversammlung. Alle Mitglieder werden rechtzeitig dazu eingeladen werden.

Der Vereinspräsident: R. Hotz

### **Biel**

Liebe Pilzfreunde, ich hoffe, dass Ihr alle mit Euern Familien das schöne Fest Weihnachten feiern konntet. – Für die Beteiligung an den Bestimmungsabenden möchte ich Euch herzlich danken und hoffe, dass Ihr auch im nächsten Jahr (zu Eurem Vorteil) an den Exkursionen, Kursen und Bestimmungsabenden teilnehmen werdet. – Am 27. Februar findet im Hotel «Blaues Kreuz» in Biel unsere 45. Generalversammlung statt, wozu ich einen grossen Aufmarsch erwarte. Die Traktanden werden allen Mitgliedern anfangs Februar zugetellt. Für einen neuen zu wählenden Sekretär oder Sekretärin habe ich leider noch keine Vorschläge erhalten, hoffe jedoch, dass sich ein Mitglied für dieses Amt zur Verfügung stellen wird. – Euch allen, auch meinen Kameraden und Kameradinnen im Vorstand, herzlichen Dank fürs Mitmachen, auf dass unser Pilzverein Biel ein fortschrittlicher Verein bleibt. – Viel Freude und gute Gesundheit im nächsten Jahr wünscht Euch allen Euer Präsi, Walter Brunner.

### **Chur**

Unsere Generalversammlung wurde auf Freitag, den 20. Februar, 20 Uhr, im Hotel «Schweizerhaus» in Chur angesagt. Eine persönliche Einladung erfolgt Ende Januar. Der Vorstand wünscht allen seinen Mitgliedern ein erfolgreiches Jahr.

### **Glarus und Umgebung**

Vergesst nicht, die am Freitag, den 30. Januar, im «Schützenhaus» stattfindende Hauptversammlung zu besuchen. Im Anschluss findet traditionell ein Preisjassen statt. Es gilt den Jasskönig zu entthronen.



### **Horgen**

Zum Jahreswechsel entbietet der Vorstand allen Mitgliedern und Pilzfreunden die besten Glückwünsche und Gesundheit für das kommende Jahr. – An der Monatsversammlung vom 26. Januar Filmvortrag von Czerny: Begebenheiten von Filzbach. – Am 23. Februar spricht Franz Mokry nach der Monatsversammlung über sein Pflanzenherbar. – Reservieren Sie sich schon heute Samstag, den 27. März, für die Generalversammlung im Restaurant «Schützenhaus», Horgen. Beginn um 20 Uhr. – 26. April: Monatsversammlung mit anschliessendem Lichtbildervortrag «Einige Schönheiten und Raritäten». – Sonntag, 16. Mai: Botanische Exkursion Horgenberg mit Franz Mokry und Eugen Buob. Um 8 Uhr Besammlung bei der Eichlochhütte. – 31. Mai: Monatsversammlung.

### **Männedorf und Umgebung**

Freitag, 16. Januar, 20 Uhr: Kegel- und Jassabend im Restaurant «Hoffnung», Männedorf. – Montag, 9. Februar, 20 Uhr: Vorstandssitzung im Restaurant «Hoffnung», Männedorf. – Montag, 16. Februar, 20 Uhr: Generalversammlung im Restaurant «Florhof», Männedorf. – Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern alles Gute für 1976.

### **Neuchâtel et environs**

L'activité de la société est suspendue jusqu'à l'assemblée générale annuelle (fin février). Une convocation personnelle vous sera adressée en temps utile. Le comité souhaite à tous ses membres une bonne et heureuse année.

### **Oberburg**

Unsere Hauptversammlung findet statt am 24. Januar im Restaurant «Bahnhof», Oberburg. Beginn 15 Uhr. Der Vorstand erwartet eine gute Beteiligung.

### **St. Gallen und Untersektion Frauenfeld**

Samstag, 17. Januar: F. Flück, Teufen: Besichtigung der Champignonzucht Kuhn in Herisau. Beginn 14.30 Uhr vor der Komposthalle an der Alpsteinstrasse in Wilen-Herisau. Abfahrt für Interessenten aus dem Thurgau: 13.45 Uhr beim Wilerbahnhof (Parkplatz Viehmarkt). Abfahrt für Interessenten der Sektion St. Gallen: 14.10 Uhr beim Parkplatz Restaurant «Uhler». – Donnerstag, 29. Januar, 20 Uhr, Restaurant «Hörnli», Frauenfeld: Vortrag von H. Wiesmann, Frauenfeld: «Die wichtigsten Merkmale zum Bestimmen der Pilzfamilien».

### **Winterthur**

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, an der Generalversammlung 1976 teilzunehmen. Diese findet statt am Samstag, 31. Januar, um 19 Uhr im Hotel «Volkshaus». Schriftliche Anliegen sind bis spätestens am 30. Januar an unsere Präsidentin, Frau Achermann, Oberbühlstrasse 40, 8404 Winterthur, zu richten.

### **Zug**

Samstag, 17. Januar, 20 Uhr: Generalversammlung im Restaurant «Bären». Nach Abwicklung der statutarischen Traktanden gemütliche Unterhaltung und Tanz mit dem Stimmungstrió «James» vom Menzingerberg. – Jeden Montagabend Stamm im Restaurant «Bären». Herzlich willkommen!

### **Zürich**

Restaurant «Hinterer Sternen», 8001 Zürich, beim Bellevue. – 31. Januar, 15 Uhr: Generalversammlung. Bezüglich Traktandenliste verweisen wir auf die persönliche Einladung. Wir bitten um zahlreiches und rechtzeitiges Erscheinen. – An allen übrigen Montagen treffen wir uns zwanglos zu Gespräch und Studium.



16 Herrn Wolfgang Ewald  
Bernstrasse 128  
3052 Zollikofen  
-----

A. Z.

3018 Bern

---

### **Zurzach und Umgebung**

Zum Jahreswechsel wünschen der Vorstand und die Pilzbestimmerkommission den Pilzfreunden alles Gute für 1976. – Halbjahresprogramm: 12. Januar und 16. Februar: Kegel- und Jass-abende im Restaurant «Frohsinn», Würenlingen. – 8. März, 12. April und 10. Mai: Freiwillige Zusammenkünfte. – 7. März: Diavortrag von B. Kobler: Bedeutung der Pilze im Wald. – 12. Juni: Halbjahresversammlung. – Alle Anlässe um 20 Uhr, Diavortrag, freiwillige Zusammenkünfte und Halbjahresversammlung im Hotel «Rad», Zurzach.